Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne Lieder

Was soll ich in der Fremde

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403182

Visual Library

laubt, Daß er in der Liebe Götterarmen, an des Lebens höhere Deutung glaubt. :,:

4. Liebe giebt ja ihm den ersten Seegen, und der Säugling lebt in Freud und Lust, alles lacht dem frischen Blick entgegen, Liebe hält ihn an der Mutter Brust. :,:

5. Wenn sich dann der schöne Himmel trübte, und es wölkt sich nun des Jünglings Lauf; da zum Zweitenmal nimmt als Geliebte ihn die Lieb' in ihren Armen auf. :,:

6. Doch im Sturme bricht der Blüthenstengel, und im Sturme bricht des Menschen Herz; da erscheint die Lieb als Todesengel, und sie trägt ihn jubelnd himmelwärts. :,:

Das Zweite.

1. Was soll ich in der Fremde thun? hier ist es ja so schön! der Winter stürmt und brauset nun, verschneit sind Thal und Höhn, und hier ist es so schön, so schön la la la la so schön.

2. Was soll ich in der Fremde thun? hier ist es ja so schön! sie reichte mir die

weiße Hand, und sprach: du magst nun gehn' und hier ist es so schön, so schön la la la la so schön.

3. Und mit dem Wandern ist's nun aus, hier ist es ja so schön! kein holdes Liebchen find' ich draus, warum den weiter gehn? hier ist es ja so schön, so schön, la la la la so schön.

4. Was soll ich in der Fremde thun? es ist hier gar zu schön! ein gut Glas Wein das trinken wir, warum denn weiter gehn? denn hier ist es so schön, so schön, la la la la so schön.

5. Was soll ich in der Fremde thun? es ist hier gar zu schön! ich kann hier ja promeniren gehn, und die Geliebte sehn, denn hier ist es so schön, so schön, la la la la, so schön.

6. Was soll ich in der Fremde thun? es ist hier gar zu schön! einen heißen Kuß den gab sie mir und drückte mir die Hand, denn hier ist es so schön, so schön, la la la la so schön.

Landesbibliothek Oldenburg

ganzen Fidelkram.
Dingen Dar grot
, :,: Dat Hackbrett
krigt jy ok vollupp

heet dat gliek: Speel
k, Dun sûll man en
Kehrl mit de Been,
so sehr, As wen he
Hans un Greet, nu
gliek to danzen an.:,:
nd kamm, Dat uns
m, Dun kâm em de
fidelt he achtert Steg.
ahn, Un sehren: dat
hr: Lûd, lat jug nu
hût to wiet. :,:
p de Klarnett, Hör
tt. Ick seeg, wo em
all de Klappen rögen.
rûm, Ick dacht, he
De Distlapp har he
r nich sátt sick eten.:,:
ngt an't Eten, Datt
en; Ja tein Gerichte
Plumm'n un dicken
ok mit in, De dicke
nk ok so veel Bramm
den Buddel rut.:,:
nt Kartenspelen, En
hlen, Son Unnerlipp
gadlich Stubendöhr.
en op, Wôbi güng
n Schnut dat wûer
dlich Stutenkarin.:,:
in de Bost, Ach, dat
usik gesehl em ok so
nit den Foht. Sien

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg